



Zu unserer grossen Freude haben wir aus Ihrer Verfügung vom 21. ds. ersehen, dass die diesjährige Sammlung für die Ausgrabungen in Athen im Ganzen schon 8400 Mark ergeben hat. Ihnen und den Herren Mommsen und von Lerchenfeld, die Sie sich der Sammlung auch in diesem Jahre wieder so freundlich gewidmet haben, fühle ich mich zu lebhaftem Danke verpflichtet. Der Betrag ist so gross, dass wir auch für das nächste Jahr noch reichliche Mittel zur Verfügung haben werden. Die Namen der gütigen Geber werde ich in dem nächsten zusammenfassenden Aufsätze über die Grabungen mitteilen. Zu einem kurzen Berichte, der gerade in der vorigen Woche gedruckt worden ist, habe ich die Namen leider nicht mehr hinzufügen können.

Während meiner Reise nach Aegypten sollen die Ausgrabungen eingestellt werden, nur die Arbeiten in den unterirdischen Leitungen werde ich durch einen Aufseher und den jungen Architekten, den ich für die Messungen engagiert habe, fortsetzen lassen. Nach meiner Rückkehr Anfang März werde ich aber auch die Grabungen in der Nähe des Hephaistos-Tempels wieder aufnehmen.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir in den letzten Tagen bei der Grabung nördlich von jenem Tempel den breiten von dem Dipylon zur Agora führenden Dromos wirklich gefunden haben. Es ist eine ^(breite) chaussierte Strasse, an deren nördlicher Seite eine aus römischer Zeit stammende Säulenhalle entlang lief. Da die südliche Seite der Strasse unter der heutigen Hadrians-Strasse liegt, haben wir die ^{ganze} Breite des Dromos noch nicht feststellen können. Obwohl die Verschüttung an dieser Stelle eine sehr grosse ist, haben wir Kleinfunde so gut wie gar nicht gemacht.

Der erste Sekretar: